

Ducken oder nicht ducken, das ist hier die Frage

Das Verweigern oder Ducken ist eines der wichtigsten Manöver am Bridge Tisch. Man kann ein As verweigern, um die Kommunikation zwischen den gegnerischen Händen zu beeinträchtigen. Man kann aber nicht von vornherein sagen, hier muß man ducken oder hier darf man nicht ducken.

Einige Beispiele:

Beispiel 1 ♠ 6 3 Süd ist Teiler

♥ K D 8 7

♦ 7 3 2

♣ K 10 5 2

♠ D B 10 7	<table border="0" style="margin: auto;"> <tr><td style="text-align: center;">N</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">W O</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">S</td></tr> </table>	N	W O	S	♠ K 9 5 2
N					
W O					
S					
♥ 6		♥ 5 3 2			
♦ A B 10 4		♦ D 9 8 6			
♣ D 9 8 7		♣ 6 4			

♠ A 8 4 Lizit:

♥ A B 10 9 4 1♥ - p - 2♥ - p - 4♥ - p - p - p

♦ K 5 Angriff ♠ Dame

♣ A B 3

Wir stechen mit dem As und spielen 3 Runden Atout am Tisch endend. Ost ist die „gefährliche“ Hand, da wir nicht wollen, daß unser ♦ König unterspielt wird, daher machen wir den ♣ Impass zum Buben, der verliert. West setzt mit ♠ 10 (damit Ost auf jeden Fall den König nimmt, wenn er ihn hat). Ost kommt zu Stich und spielt ♦. Der Fehler des Alleinspielers war bereits im 1. Stich. Er muß die Dame laufen lassen, damit West im späteren Verlauf seinen Partner nicht in Stich bringen kann.

Beispiel 2 ♠ 6 Süd ist Teiler

♥ B 3 2

♦ A B 10 8 4

♣ K D 4 2

♠ A 10 8 7 2	<table border="0" style="margin: auto;"> <tr><td style="text-align: center;">N</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">W O</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">S</td></tr> </table>	N	W O	S	♠ D 9 4
N					
W O					
S					
♥ D 9 6 4		♥ 8 7 5			
♦ 5		♦ K 7 6			
♣ 9 7 3		♣ B 10 8 5			

♠ K B 5 3 Lizit:

♥ A K 10 1 NT - p - 3 NT* - p - p - p

♦ D 9 3 2 Angriff ♠ 2

♣ A 6

** sicher nicht das beste Lizit*

Ducken oder nicht ducken, das ist hier die Frage

Ost nimmt die Dame. Süd sieht, daß er den Kontrakt leicht erfüllen kann, wenn die Karo etabliert ist. Ost ist der gefährliche Gegner, da nur er einen eventuellen Pikstich erzielen kann, also duckt Süd. Ost setzt mit ♠9 fort Süd legt in Erwartung, daß West übernehmen wird, den Buben fort - der duckt aber seinerzeit und duckt ebenfalls. Nun darf Ost keinesfalls zu Stich kommen, also spielt Süd ♦ zum As und klein ♦. West gewinnt und spielt ♠ durch Süd's K und B - der Kontrakt ist geschlagen. ☹ Süd's Fehler war, in der zweiten Runde den Buben einzusetzen.

Beispiel 3

♠ K 5 3
♥ 7 4 2
♦ A B
♣ K B 10 5 3

Süd ist Teiler
Alle in Gefahr

♠ D 9 8
♥ A 10 8 6 3
♦ D 9 7
♣ A 9

	N	
W		O
	S	

♠ 10 7 6 4
♥ D 9
♦ 10 8 6 5 2
♣ 6 4

♠ A B 2
♥ K B 5
♦ K 4 3
♣ D 8 7 2

Lizit:

1♣ - 1♥ - 3♣ - p - 3 NT - p - p - p
Angriff ♥ 3

Ost nimmt die Dame - ducken oder nehmen? Da West in Gefahr überrufen hat, wird das ♣ As höchstwahrscheinlich bei West liegen. Diesmal muß Süd stechen und sofort zum ♣ König spielen. West hat nurmehr das ♣ As als Entree' und kann nur mehr sein ♥ As machen. Ohne Zwischenlizit hätte Süd es viel schwerer gehabt, die Partie zu erfüllen, da es das ♣ As sicherlich zu Ost gesetzt hätte, da mit dem ♣ As West vielleicht überrufen hätte, da das ♥ As bei West zu plazieren ist.